

15. Dezember 2011

Schwarz, duftend, vielfältig

In Freiburg hat eine weitere Kaffeerösterei eröffnet / Bundestrend: Verbraucher wählerischer.



Andrea Jauch will mit hoher Qualität und Spezialitätenkaffees Kundschaft gewinnen.
Foto: Ingo Schneider

Erst vor einem halben Jahr hat im Freiburger Stadtteil Wiehre die kleine Kaffeerösterei "Elephant Beans" eröffnet (die BZ berichtete). Nun ist an der Kartäuserstraße in der Oberau die Rösterei "Schwarzwild" als weiterer Anbieter in den Markt eingetreten – einen wachsenden Markt. Wie der Kaffeeverband in Hamburg als Branchenvertretung mitteilt, wandeln sich hierzulande die Kaffeeverliebten. Die Verbraucher bevorzugen immer stärker den frisch gebrühten Kaffee und lernen die lange unbeachtete Geschmacksvielfalt des Genussmittels mehr und mehr schätzen.

Einen sechsstelligen Betrag hat Andrea Jauch in ihren neuen Röstereibetrieb in der Kartäuserstraße 60 investiert. Dazu hat sie knapp 100 Quadratmeter große, am Hinterhof gelegene Räume, die ursprünglich eine Schmiede beheimatet haben und zuletzt einem Künstler als Atelier dienten, von Grund auf renoviert und mit entsprechenden Geräten zum Kaffeerösten ausgestattet. Das Schmuckstück der Rösterei "Schwarzwild" ist eine rot lackierte italienische Röstmaschine aus den 60er Jahren, die immer noch voll funktionsfähig ist. "Die kann man zwar nicht programmieren wie das neue Gerät, das ich außerdem angeschafft habe – aber sie ist einfach schön", sagt Andrea Jauch.

Immer montags ist Rösttag. Dann bringt Andrea Jauch eigenhändig die Kaffeebohnen, die eigentlich die Kerne der Früchte der Kaffeepflanzen sind, durch trockenes Erhitzen in den

Zustand, in welchem sie der Normalkaffeeekäufer kennt: schwarzbraun und kräftig duftend. "Ich beziehe die rohen Bohnen von Spezialimporteuren. Zu den Herkunftsplantagen, zum Beispiel in Indien, habe ich meist entweder direkt oder über die Importeure einen persönlichen Bezug", sagt die 41-jährige Unternehmerin. Einst war sie als Physiotherapeutin tätig, hat dann Betriebswirtschaft studiert und zuletzt als angestellte Marketingfachkraft gearbeitet. Nach einem Barista-Kurs, einer Ausbildung zur Coffeologin bei einem Spezialinstitut in Mannheim sowie einem neunmonatigen berufsbegleitenden Kaffee-Studiengang an einer Hochschule in Zürich hat sie nun den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

An einer kleinen Theke kann man in der Rösterei ihre Erzeugnisse verkosten oder zwischendurch einen Espresso oder Cappuccino schlürfen. Vor allem muss Jauch nun aber auch Wiederverkäufer, Gastronomen und Unternehmen als Kunden gewinnen, damit ihr Businessplan aufgeht. Andrea Jauch: "Ich denke, dass sich viele durch Qualität und auch die geschmackliche Vielfalt überzeugen lassen. Wie beim Wein gibt es ja auch beim Kaffee ein großes Spektrum an Aromen und Geschmacksrichtungen – je nach Sorte, Anbauggebiet, Röstgrad, Jahrgang und so weiter. Das entdecken die Leute jetzt. Dazu tragen sogar auch die Kaffee-Pad- und Kapselhersteller bei." Die Preise bei "Schwarzwild" (0761 / 29088805) liegen bei 22 bis 26 Euro pro Kilo Kaffee.

Britta Zietemann, stellvertretende Geschäftsführerin des Kaffeeverbands in Hamburg, bestätigt, dass es in Deutschland seit einigen Jahren einen Trend zu Röstereigründungen gibt – und dass die Verbraucher sich stärker für die große Auswahl an Spezialitätenkaffees interessieren. "Bundesweit dürfte es mittlerweile rund 300 Röstereien geben, darunter viele kleine", so Zietemann.

Die Deutschen trinken laut Kaffeeverband pro Jahr im Schnitt 150 Liter Kaffee, was 6,4 Kilo Rohkaffee entspricht (Stand: 2010) – das ist weltweit Platz sieben.

Autor: Holger Schindler

Empfehlen

2 Personen empfehlen das.

Twittern

0

WEITERE ARTIKEL: FREIBURG

Einbrecher in Handschellen immer noch auf der Flucht

Seit nunmehr drei Tagen ist ein 22 Jahre alter Krimineller in Freiburg und Umgebung auf der Flucht. Obwohl in ein Zeuge gesehen haben will, fehlt von dem Mann in Handschellen jede Spur.

MEHR

Kunsttherapie sorgt für ein wenig Spaß im durchgerüttelten Leben

Joan Miró hätte vermutlich seine helle Freude daran, könnte er sehen, wie sein auf DIN-A-4-Format geschrumpftes und vervielfältigtes buntes Meisterwerk über sich selbst hinauswächst.

MEHR

Das Quartier wird über die Bauarbeiten an der Unibibliothek informiert

Das Quartier wird über die Bauarbeiten an der Unibibliothek informiert / Anwohner sind beeinträchtigt / Keine Terminzusagen. **MEHR 1**